

Gießener Allgemeine vom 12. Oktober 2012

Wohnungslose freuen sich über Ausflüge und Aktivitäten

Diakonisches Werk bittet um Spenden für Projekt der »Brücke« und der aufsuchenden Straßensozialarbeit

Gießen (pm). »Wohnungslose hängen nur auf der Straße herum« – diesem Vorurteil wollen die Mitarbeiter der »Brücke« entgegenwirken. Die Tagesaufenthaltsstätte für obdachlose Menschen und die aufsuchende Straßensozialarbeit des Diakonischen Werkes bietet seit Juni Interessierten, die nicht wohnungslos sein müssen, einmal im Monat gemeinsame Aktionen mit den Sozialarbeitern an. Für dieses Projekt bittet die Diakonie um Spenden.

Den Auftakt machte eine Führung »Urzeit in Gießen entdecken« quer durch die Innenstadt. Nach der Sommerpause stand Mitte September eine Wanderung auf den Schiffenberg auf dem Programm. Trotz strömenden Regens herrschte gute Stimmung. Beim Abschluss mit Grillen und verschiedenen Spielen hatte sich das Wetter gebessert.

Die Ausflüge wurden von den Teilnehmern sehr gut angenommen, sodass nun die nächsten Aktivitäten geplant werden. In-

formationen darüber geben die Mitarbeiter der »Brücke« bald bekannt.

Um diese sinnvollen Ideen weiterhin umsetzen zu können, freuen sich Teilnehmer und Sozialarbeiter über Geld- oder Sachspenden von Privatpersonen, Firmen oder anderen Einrichtungen und Vereinen. Interessierte können sich melden bei der »Brücke«, Dammstraße 4, 35390 Gießen, Tel. 06 41/6 05 27 85, oder per E-Mail: die-bruecke@diakoniegiesen.de.

Die Tagesaufenthaltsstätte und Beratungsstelle des Diakonischen Werkes ist werktäglich – im Winter auch am Samstag und Sonntag – geöffnet. Wohnungslose können dort miteinander sprechen, in Kontakt kommen, sich waschen und duschen. Auch die aufsuchende Sozialarbeit, die sich insbesondere um die »Trinkerszene« bemüht, berät dort Betroffene, wenn die Gespräche vor Ort nicht möglich sind, und nutzt die Räume auch für spezielle Gruppenangebote.